Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 9 (1883)

102 (3.5.1883)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1032732</u>

Milhelmshauener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiferl. Postämter gum Breis von Mt. 2,10 ohne Buitellungsgebühr, sowie bie Expedition ju D. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher

Redaktion u. Expedition:

Anzeiger.

Roon-Strafe 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bublications-Organ für fammtliche Raiferliche, Königliche und ftadtische Behörden, sowie für die Gemeinden Reuftadt-Godens und Bant.

№ 102.

Donnerstag, den 3. Mai 1883.

IX. Jahrgang.

Tagesübersicht. Berlin, 1. Mai. Mit militairischer Bünktlichkeit ist Se. Maj. ber Kaiser, ber oberste Kriegsherr, wie alljährlich am 1. Mai von seinen Frühlingsausslügen zurückehrend, heute hier eingetroffen, um morgen, am 2., dem für die preußische Armee so benkwürdigen Tage von Groß-Görschen, die Revue über seine Elitetruppe, das 1. Garde-Aegiment zu Fuß, im Luftgarten zu Botsdam abzuhalten. Die Truppenbesichtigungen der Berliner Garnison werden am 8. Mai ihren Ansang nehmen, und ist es das 2. Garde-Regiment 3. F. und das Garde-Füstlier-Regiment, welche an diesem Tage zur Borstellung gelangen. Die Befichtigungen ber Garde-Infanterie erreicht am 29. Mai ihr Ende, und folgt ihnen am 30. d. die große Barabe auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin, und am 31. d. bie Barade im Luftgarten gu Botsbam. Das Borerercieren ber Garde-Artillerie und Cavallerie beginnt am 9. Juni und endet am 16. Juni. Db ber Raifer ben letteren beimohnen wird, ift fehr fraglich, ba gleich nach ber Barade in Botsbam bie Abreise nach Ems in Aussicht genommen ift, und ber Kronpring somit, wie auch im vorigen Jahre, bei ben Befichtigungen ber Cavallerie seinen Bater vertreten burfte.

Da die Raiferin ihren Aufenthalt in Baden noch verlängert, so wird die erlauchte Tochter der Majestäten, die Frau Großherzogin von Baben, welche ihren Bater hierher begleitete, einstweilen im Königlichen Palais die Honneurs

Gutem Bernehmen nach hat der Kaifer burch Cabinets-ordre aus Wiesbaden vom 23. April das Staatsministerium ermächtigt, die Auflösung der Berliner Stadtverordnetenver=

sammlung zu Neujahr 1884 anzuordnen. Wie verlautet, bestände die Absicht, den Landtag in nächster

Boche bis jum Berbft zu vertagen. Mus Schwerin fommen überrafchenbe Rachrichten. Der in Mentone weilerde Großherzog soll von einem bebenklichen Blutsturz befallen worden fein. Nach dem legten Willen des verstorbenen Großherzogs übernimmt die Großherzogin-Wittwe bie Regentschaft, und ber telegraphisch von seiner indischen Reise zurückerusene Herzog Johann Albrecht soll ihr darin zur Seite stehen. Der zweite Sohn, Herzog Baul, ist babei geflissentlich übergangen, ba er gur fatholischen Rirche über-getreten sein soll und beshalb mit seinem Bater gerfallen mar.

Bur Ausführung des Projects einer italienischen Belt= ausstellung in Rom, welche fid unter ben Italienern felbft nicht allgemeiner Sympathien erfreute, find in ber letten Zeit nicht die geringften Unftrengungen gemacht worden. Die Mailander glaubten biefe Unthätigkeit badurch benuten gu fonnen, daß fie eine Weltausstellung in Mailand vorschlugen. Dagegen hat fich ber Minifterpräfibent Depretis in Beant=

wortung einer von ber römischen Deputation an ihn gerichteten Unfrage erflart und feftgeftellt, bag bie Weltausftellung, wenn fie überhaupt veranstaltet werden sollte, nur in Rom stattfinden könne. Die Regierung kann übrigens, wie aus seiner Rede hervorging, bezüglich bes Brojectes feinerlei birecte ober in-

directe Berpflichtung übernehmen.

Ueber die Incognitoreise des beutschen Kronprinzenpaares nach Benedig wird ber "Bol. Corr." aus Rom gemelbet, bag bieselbe etwa 13 Tage beanspruchen und fich auf Oberitalien beschränken wird. Der beutsche Botschafter in Rom, herr v. Reudell, wird nach Ablauf ber zu Ehren bes Bergogs Thomas von Benua und feiner Gemahlin Bringeffin Gfabella von Baiern in Rom ftattfindenden Festlichkeiten bas beutiche Kronprinzenpaar besuchen. - In hiefigen biplomatischen Kreifen wird ber gleichzeitigen Reise bes Rronpringen nach Italien und des Prinzen Wilhelm nach Wien übrigens eine hoch-politische Bedeutung beigemessen. Derselben Ansicht soll man fich auch in der hohen Diplomatie der öfterreichischen Raifer-

Die Beerbigung bes verstorbenen Abg. Dr. Schulzes Delitich follte ursprünglich am Mittwoch Nachmittag stattfinden, wodurch beide Saufer bie Gigungen hatten aussetzen muffen. Da aber Donnerftag bes Feiertags wegen ohnehin feine Sitzungen abgehalten werden und die Arbeiten fowohl im Reichstag wie im Landtag brangen, fo findet die Beerdigung am Donnerftag 1 Uhr ftatt. Die Mitglieder der fortidhrittlichen Fraction in beiden Saufern werden an ber Beftattung in corpore theilnehmen, auch die meiften Mitglieber ber anberen Fractionen werden fich zu biefem Behufe nach Botsbam begeben. Bermuthlich werden die Abgg. Klotz und Eugen Richter am Grabe sprechen. Der Abg. Hänel mußte fich heute Abend nach Kiel begeben, er dürfte schwerlich bis zum Don-nerftag zurückgefehrt sein.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Mai. Bräfibent v. Levehow eröffnet bie Sigung um 121/2 Uhr bei völlig leeren Banten.

Am Tische des Bundesraths: Schulz, v. Schelling n. A. Das Geset, betreffend die Reichskriegshäfen, wird nach unwesentlicher Discuffion in britter Berathung angenommen. Es folgen Bahlprüfungen.

Die Bahl des Abg. Dr. Stübel (5. fächstischen Bahlfreis) wird für giltig erklärt, die Bahl des Abg. Stoll (Stralfund)

wird beauftandet, und ber Reichstangler um die Anftellung von naher bezeichneten Untersuchungen ersucht. Die Bahl bes Abg.

Bostelmann (17 Hannover) wird für giltig erklärt. Auch bezüglich der Wahl des Abg. Dr. v. Schwarze (Sachsen) hat die Wahlprüfungs = Kommission Beanstandung

und gerichtliche Erhebung über die in bem Proteste behaupteten Thatfachen, bag gange Quantitäten ber Stimmzettel für ben Gegencandidaten Liebfnecht polizeilich confiscirt und die Ber= theiler diefer Bettel polizeilich verhaftet worden feien, beantragt.

Abg. Liebknecht bemängelt die außerordentlich langfame Förderung der gerichtlichen Erhebungen, so daß Abgeordnete, beren Wahl beanstandet sei, oft Jahre lang im hause sagen, bevor über ihre Wahl endgiltig entschieden sei. Er glaubt, daß sich ein Modus treffen ließe, daß das ganze Wahlgeschäft sechs Monate nach der Neuwahl beendigt sein könne. Demgemäß glaubt Redner, daß in ollen Fällen, wo die Beanftanbung vom Saufe ausgesprochen wird, das davon betroffene Mitglied feine beschliegende, fondern nur berathende Stimme haben durfe, so lange die Beanftandung dauere, und schilbert alsdann die Einschüchterungen, welche von der sächsischen Regierung bei ben letten Wahlen gegen bie Sozialdemofratie ins

Abg. v. Röller erwidert, dag ber Beschlug ber Beanftanbung einer Bahl nur die Bedeutung habe, bag bas haus fich über die betreffende Bahl im Augenblide noch nicht fchluffig machen könne, also nicht die Bedeutung, welche Liebknecht ihm unterlege. Wer bie fogialbemofratifchen Bahlprotefte fenne, werde es wohl begreiflich finden, daß bieselben sich nicht fo schnell erledigen laffen, als der Redner wunsche, benn oft fei es fehr fchwierig, fogar ben Ginn berfelben gu entrathfeln.

Der Referent Abg. v. Heeremann giebt zu, bag die Bahl-prüfungen oft fehr langfam vor fich gingen, erklart aber, baß unter ben jegigen Berhaltniffen Abhilfe absolut unmöglich fei.

Die Abgg. Günther (Sachsen) und Bolfel treten ben Ausführungen Liebinechts ebenfalls entgegen, ber Lettere weift besonders nach, mit welchen unnüten Dingen und Fragen die Wahlprüfungstommiffion bon ben Sozialbemofraten formlich überlaftet werde.

Abg. Liebknecht verwahrt fich bagegen, irgend einen Tabel gegen die Kommission ausgesprochen zu haben, behauptet aber, daß sich eine raschere Erledigung ber Wahlprüfungen erzielen lasse. Eine Beauftandung der Wahl bebeute, daß bieselbe bezweifelt werbe und eine zweifelhafte Bahl tonne nicht bas Recht geben, im Reichstage an ben Beschlüffen Theil zu

Die Diskuffion wird geschloffen, die Wahl bes Abg. Dr. Schwarze beanstandet, desgleichen die Wahl des Abg. Schmidt (Duffelldorf).

Die Bahl bes Abg. v. Rwiledi (Bofen) wird für giltig

Es folgt bie Berathung des Antrages des Abg. Rapfer, betr. die Berhaftung der Abgg Bollmar und Frohme. Der Antrag lautet :

Das Berdict der Geschwornen. Novelle, nach englischem Motiv frei bearbeitet von Mag v. Beigenthurm .

(Fortfetung.)

Der Schnee ichling an bie Fenfter, boch brang fein noch fo leiser Luftzug burch ben festen Berschluß. Der Tisch war nahe an das wärmende Feuer gezogen worden; er war forgfaltig gedeckt und ftropte von Gilbergerathe, Kryftall und Porzellan. Rur zwei Berfonen befanden fich in bem Gemache. Der Diener hatte sich zuruckgezogen und ber Herr und bie Dame bes Hauses sagen allein einander gegenüber; er ein Mann in ber Blüthe ber Jahre, schön und mit gewinnender und vornehm nachläffiger Haltung; fie, ftolz gleich einer Rönigin, doch mit ben traurigften Augen, welche man sich benfen fonnte, und einen muden Ausbrud in ben anmuthigen

Bedarf es noch ber Ramen ober haben bie freundlichen Lefer errathen, bag ber Mann Anbreas Blair fei, bie Dame aber das unglückliche Befen, welches einige scherzende Worte für's Leben an ihn gekettet. Gie waren nun schon längere Beit verheirathet. Die Leute hatten aufgehört, fich in Muthmaßungen über bas munberbare Greigniß zu ergeben und alle befferen Familien ber Umgegend hatten Frau Blair Besuche abgeftattet. Man muntelte, bag bie junge Frau, welche fruber bie Braut bes Grafen Ivor gewesen, fich fehr haflich gegen biesen benommen habe, boch man beschloß es zu vergeffen, benn Frau Blair burfte um feinen Preis mit Unfreundlichkeit behandelt werden, da sie zweifelsohne ein hübsches haus zu machen beabsichtige. Somit kamen Alle nach Blairburg, Beluch zu machen, und Jane empfing fie höflich, wenn auch talt. Man fand fie allgemein fehr schön, sehr elegant gefleidet doch außerst fühl und bem Fraulein Macleod fehr unahnlich, welches Mehrere im vergangenen Jahre in Cholto ge= sehen. Herr Blair war meift zugegen, wenn seine Frau Be-suche empfing und er fand ihr Benehmen tabellos. Dagegen

moniell im Berfehr mit ihrem Gatten; man glaubte fogar bemertt zu haben, bag, als er einmal eines gartlichen Wortes in der Ansprache an fie fich bedient hatte ein Ausdruck tiefer Berachtung um ihre Lippen gezucht habe. Doch bas fonnte natürlich nur Ginbilbung fein.

Mis Jane die Besuche erwiderte, in eleganter Equipage vorfahrend, gehüllt in toftbares Belgwert, fanfte Rothe auf ba war fie nicht in Begleitung ben Magen. ihr Wefen ichien natürlicher, weniger falt und formlich. Die herren verliebten fich ftehenden Fuges in fie und nannten Blair einen "Gludspilg;" die Frauen aber erfannten fofort mit schärferem Blid, daß unter Jane's höflicher Daste fich eine innere Unruhe berge, die nur von einem unbefriedigten Bergen herrühren fonne.

Endlich war ber gange Besuchsturnus burchgemacht, Jane hatte ihren Blat in der Gefellichaft eingenommen, bem außeren Unscheine nach als gludliche Gebieterin von Blairburg.

Dem außeren Unscheine nach; doch ber Unschein ift eben Täuschung, und Jane war vielleicht das ungludlichfte Wefen weit und breit in ber Runde. Bu ftolg, um ihr Elend gu zeigen, felbst dem Manne, welcher es verursacht hatte, begegnete fie feinen Unnaherungsbemühungen mit faltem, gemeffenem Ernfte, wenn auch die liebenofte Gattin ihre Bflichten als hausfrau nicht gewiffenhafter hatte erfüllen fonnen. Aber gerade ihre kalte, gebietende Beise, ber eifige Ton ihrer Stimme, wenn fie seine Fragen beantwortete, waren Anbreas Blair qualvoll. Sätte fie Traner bekundet, Born an den Tag gelegt, hatte fie getobt, ja selbst geweint, er würde es ihrem unerschütterlichen, falten Gleichmuthe beiweitem vorge-

Bogen haben, ihre vollständige Apathie reizte seinen Born. An dem Morgen, an welchem wir sie in dem Speisegimmer beim Frühftud finden, hatte ichon langere Beit peinliches Schweigen geherrscht. Jane war durch einen Tafelauffat ben Blicken ihres Mannes halb entzogen; fie las ihre Briefe und schlürfte langfam den Thee, mahrend Gerr Blair zeitweise

liebte fie nicht, alle Angiehungstraft, welche fie einft auf ihn befeffen, war babin; boch er fonnte nicht umbin, fie gu bewundern, hauptsächlich das zu bewundern, worunter er am meisten zu leiden hatte, ihr hoheitsvolles Wesen und ihre vollftandige Gleichgiltigfeit.

Sie trug ein bunfles, borbeauxfarbiges Morgenfleid mit Sammt der gleichen Schattirung geziert und die bunkle Farbe

Seine Zeitung weglegend, fprach herr Blair falt: "Sier las ich etwas, was nicht ohne Interesse für Dich

Jane antwortete nicht, blidte aber fragend auf.

"Ja," fuhr er mit rauhem Tone fort, "Dein ehemaliger Berlobter ift nicht lange in fernen Landen geblieben; er ift nicht nur ichon nach England, fondern fogar nach Schottland gurudgefehrt, um Weihnachten auf Cholto gu verbringen."

Jane war leise zusammengezudt und es entging ihm nicht. "Wirklich?" fragte fie mit bollftandig wiedererlangter

Faffung schon im nächsten Augenblick. "Freut es Dich? Du scheinft diese Runde mit großem

Gleichmuth hinzunehmen!" Reine Antwort erfolgte.

"Nun, weshalb fprichft Du nicht?" forschte er gornig. "Bogu?" fragte fie kalt. Doch bie Sand zitterte, welche mit bem Theelöffel spielte, und triumphirend bemerkte

Ihr Gleichmuth war also endlich gestört; so lange ber Graf Ivor in ber Ferne weilte, tonnte fie ruhig fein, nun

"Freuft Du Dich nicht, von feiner Rudfehr gu boren?" fragte Andreas Blair fpottenb.

"Und Du wagft es, mir dies zu fagen, mir, Deinem Gatten!" rief er mit plöglich hervorbrechender Leidenschaft.

Jane begegnete ftolz feinem Blid. hatte mancher ber Gäste gefunden, sie sei außerordentlich cere- mit seltsamem Ausdruck auf der jungen Frau ruhen ließ. Er freuen, mit aller Bestimmtheit zu vernehmen, daß er hier ist "Natürlich wage ich es. Noch mehr werde ich mich

Des himmelfahrtsfestes wegen fällt die Freitag-Nummer aus.

Ranfer (Freiberg). Liebtnecht. Der Reichstag wolle befchliegen : ben Berrn Reichstangler aufgufordern, gu beranlaffen, bag gegen bie Boligeibeamten, welche in Riel bie Abgeordneten v. Bollmar und Frohme entgegen bem Artifel 31 ber Reichsverfaffung verhafteten und fie fo gewaltfam verhinderten, an den Berathungen und Befchluffaffungen bes Reichstages theilzunehmen, bas Strafverfahren megen Berletung ber einschlagenden Beftimmungen bes Reichsftrafgefetbuches eingeleitet werbe. Bon dem Refultat bes Berfahrens ift bem Reichstag ichleunigst Mittheilung zu machen. Derfelbe wird nach furzer Debatte auf Antrag bes Abg.

Bindthorft ber Gefchäftsordnungscommiffion überwiefen.

Der von 60 Mitgliedern ber Fortschrittspartei und 27 Secessionisten unterschriebene Antrag Ricert, welcher als elfter Gegenftand ber Tagesordnung nunmehr gur Discuffion fteht, hat folgenden Bortlaut: "Der Reichstag wolle beichließen: bie Commission, welcher ber Krantentaffen- und Unfallversicherungs-Gesephentwurf zur Borberathung überwiesen ift, gu erfuchen, bem Plenum über bie grundlegenden §§ 1 bis 14 bes Unfallverficherungs. Gefegentwufs balbigft und vor ber Durchs berathung ber übrigen Baragraphen Bericht zu erstatten.

Abg. Ridert begründet ben Untrag. Einigung über bie wichtigften Grundfate werbe bie Berftanbigung über Gingelheiten bes Entwurfs im nachften Binter

erheblich erleichtern.

In der Discuffion fprechen der Ubg. Buhl für, und die Abg. v. Rarboff und Bindthorft gegen ben Antrag. Abg. Richter befürwortet benfelben, mahrend Minifter Scholz Die allseitigen Beftrebungen gur Forberung ber Socialreform anertannt, aber ben Weg Riderts nicht für geeignet halt, fondern nur bie vorherige Ctatsberathung.

Abg. Dialhahn-Gult ift gegen ben Untrag welcher ichließ. lich auf Anregung Windthorft's mit 113 gegen 92 Stimmen an die Unfallcommiffion gur Begutachtung verwiesen wird.

Rächfte Sigung Mittwoch.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 1. Mai. Am Ministertische: von Buttfamer und mehrere Commiffarien.

Auf ber Tagesordnung fieht bie zweite Berathung bes Befegentwurfs über die Buftandigfeit der Bermaltung und Berwaltungs-Gerichtsbehörden.

Die §§ 1-6 werden ohne Discuffion nach ben Com-

miffionsworichlägen angenommen.

Die §§ 7, 9 und 25, beren Discuffion mit einander verbunden wird, regeln bas Aufsichtsrecht bes Staats. Nach § 7 foll biefe Aufficht über bie Berwaltung ber Amtsverbande in erfter Inftang ber Landrath und in höherer und letter Inftang ber Regierungspräfibent ausüben; nach § 9 über die Bermaltung ber Bemeinde-Ungelegenheiten der Regierungspräfibent, refp. Dberpräfibent, für bie Stadt Berlin ber Dberpräfibent refp. ber Minifter bes Innern; nach § 25 über die Berwaltung ber Landgemeinden, der Aemter in ber Brobing 2c. ber Landrath resp. Regierungspräsibent. Abg. Dirichlet beantragt bagegen, die Aufsicht in erster

Inftang bem Bezirksausichuß, refp. Rreisausichuß, in höherer und letter Inftang bem Provinzialrathe, refp. Bezirtsausfcuß gu übertragen, für Berlin es dagegen bei dem Borichlag

ber Commiffion gu belaffen.

Rach furger Discuffion werben bei ber Abstimmung bie Antrage Dirichlet abgelehnt (Fortschritt, Sezession, Nationalliberale, einige Mitglieder bes Centrums, Dr. Windthouft, Bachem 2c. dafür), die §§ 7, 9 und 25 unverändert in der Commissionsfaffung angenommen.

Die §§ 8-14 werben ohne Discuffion angenommen, und wird barauf auf Antrag ber Abgg. Dirichlet und Dr.

Windthorft die Sigung vertagt. Nächste Sigung Mittwoch.

Marine.

Bilhelmshaven, 2. Mai. S. M. Banzerfregatte "Raifer" berholte von ber Musruftungswerft nach bem Borhafen.

Riel, 30. April. Wie in höheren Marinefreifen verlautet, wird nach bem Agang bes Biceabmirals Batich bie Stellung beffelben burch ben zeitigen Director in ber Abmiralität, Contreadmiral Livonius, besetzt werden. — Die in Friedrichs-

ort befindlichen 2 unterseeischen Torpedo-Batterien, eingerichtet jum Lanciren von je 4 Fifch-Torpedos, jum Berantern, Seben und Genten und bagu beftimmt, im event. Falle bie Fahrwaffer und Flugmundungen ic. zu vertheidigen, werden als Object für die diesjährigen Marinemanöver eifrigst ftubirt und gehandhabt, um ihre Wirfung im Scheingefecht für ben Ernftgebrauch festzustellen. - Der Commanbant bes Ranonenbootes "Syane", welches fich auf ber auftralifden Station befindet, hat einen umfangreichen Bericht über eine ihm übertragene miffenschaftliche Miffion erftattet, welche fich auf die Durchforschung ber von ben beutschen Rriegsschiffen bisher noch nicht besuchten Ofterinsel (Rapanui) nordweftlich von Balparaiso in ber Subsee bezieht. Die Beranlaffung zu biefer Expedition hatte ber ben Ethnographen wohlbefannte Umftand gegeben, daß fich auf bem genannten, von bem großen Bertehr fern und abfeits gelegenen Giland Refte einer früheren Cultur vorfinden, die im hohen Grade geeignet find, die Aufmerkfamkeit und bas Intereffe ber wiffenschaftlichen Belt gu erregen, und baber biefen Reften ein großer prabiftorifcher Werth beigumeffen fei. Dem Bericht liegt eine Ungahl von Zeichnungen von Coloffalftatuen, Bilbermerten, Grabbenfmälern, fteinernen Byramiden ac. bei, welche bas Berftandnig bes Textes erleichtern. Der Landungsplat heißt Cookshaven. Gegen Nordoften liegt bas von ben Spaniern 1793 entbedte Eiland Salas y Gomez, eine obe graue Felfenmaffe bekannt burch Chamiffo's Gebicht "Salas y Gomez."

Lotales.

* Wilhelmshaven, 2. Mai. Durch Berfügung bes herrn Ministers für öffentliche Arbeiten wird gur Erleich-terung bes Gebrauchs heilfraftiger Baber Seitens bes armeren Theils ber Bevölkerung vom 1. Mai ab beglaubigt mittellofen Berfonen, benen Seitens der Ruranftalten ber Bebrauch ber Baber ober fonftiger Rureinrichtungen unentgeltlich ober boch gu ermäßigten Breifen bewilligt wird, für die Sin- und Rudreife jum Rurort eine Fahrpreis-Ermäßigung baburch gemahrt, bag bei ber Benutung ber 3. Bagentlaffe nur ber Militarfahrpreis erhoben wird auf allen Staatseifenbahnen und ben für Rechnung bes Staates verwalteten Gifenbahnen. - Sierbei mag gleichzeitig mit erwähnt werben, bag Bereinen ober Benoffenschaften, weltlichen ober geiftlichen, welche fich ftatuten= mäßig ber öffentlichen Rrantenpflege widmen, Fahrpreis. Ermäßigungen auf ben Gifenbahnen zugestanden werben.

* Wilhelmshaven, 2. Mai. Sinsichtlich bes am 14/15. Juli cr. in unserer Stadt ftattfindenden 4. oftfriefischen Kriegerfestes erfahren mir, bag bas Fest-Comitee, bestehend aus bem Chrenvorfigenden bes Rrieger- und Rampfgenoffen-Bereins, Contre = Abmiral Berger, bem Oberwerftbirettor, Capitan gur See Stengel, bem Marine-Intendanten, Hauptmann ber Landwehr Dr. Holt, bem Polizeis Inspettor von Binterfeld, bem Burgermeifter Felbmann, bem Burgervors fteher-Wortführer Schiff und ben Borftandsmitgliebern bes vorgenannten Bereins, seine erfte Sitzung bereits abgehalten und das Festprogramm, sowie die fonft in Betracht tommenben Angelegenheiten berathen hat. Außer Bapfenftreich und Reveille ift die Besichtigung der Berft- und hafenanlagen, ein Festessen in "Burg Sobenzollern", Doppel-Concert im Park, sowie ein Festzug in Aussicht genommen, welcher, vom "Raiferfaal" ausgehend, burch bie Roonstraße gunachst bis gum Bring-Abalbert-Denkmal feinen Weg nehmen foll. Rachs bem hier Begrugung burch bie militarifchen und ftabtifchen Behörben ftattgefunden haben wird, foll ber Festzug durch bie Abalbertstraße nach Reuheppens fortgesetzt werben und fclieflich bei "Burg Sohenzollern" fein Ende erreichen. Für den Abend ift Ball im Bereinslokal und im "Raiferfaal" vorgesehen. Das Fest scheint somit recht großartig werben gu wollen, und werben die von Rah und Fern herbeitommenden Brieger, vorausgefett, bag bas Better bem Fefte hold ift, gewiß ein freundliches Unbenten an unfere Stadt mit auf ben Weg nehmen. Dag bie Ginwohner unferer Stabt mit einander wetteifern werden in der Musschmudung ber Saufer zc., burfte wohl feinem Zweifel unterliegen.

Alus der Umgegend und der Provinz.

Anrich. Die Dbftbaum-Cultur in Oftfriegland, welche feither ihren Sauptforberer im landwirthichaftlichen Sauptverein

hatte, wird mit ben Jahren auch im hiefigen Roniglichen Geminar eine wesentliche Unterftugung finden. Die bort bor einigen Jahren angelegte Dbftbaumichule, in welcher namentlich unferem Rlima angepaßte Aepfel- und Birnenforten gegogen werben, erfreut fich bes beften Gebeihens und tonnte schon in diesem Jahre einige Sundert Stämme an Colonisten abgeben. Die Anlage dieser Obstbaumschule foll nämlich neben unterrichtlichen Zweden bagu bienen, unbemittelten Coloniften mit Abgabe von Stämmen gum Gelbstfoftenpreis in ber Dbft-baumcultur behülflich zu fein. Wie wir hören, murben bie legthin verfauften Baumchen nur mit 60 Bf. bas Stud begahlt. Rachftes Jahr wird bie Bahl ber ju verfaufenben Stämme gewiß bas Doppelte betragen.

Oldenburg. Um auf die Frage ber Errichtung einer Arbeitercolonie für das Bergogthum Oldenburg das allgemeine Intereffe hinzulenken, wird laut ber "Dib. 3tg." am Donnerstag ben 17. Mai b. J. im Unionssaal hierselbst eine öffentliche Bürgerversammlung ftattfinden. Ginberufen wird bieselbe burch bie herren: Reichstagsabgeordneter Ahlhorn-Jaderberg, Baftor Gramberg = Elsfleth, Geb. Rirchenrath Sanfen-Dibenburg, Rathsherr Mettder-Jever, Gifenbahnbirettor Ramsauer, Baftor Roth und Bantbirettor Thorade aus

Oldenburg. Anläglich bes Baftfpiels ber Meininger im Bremer Stadttheater wird bie Großherzogliche Gifenbahn = Direttion am nachften Sonntag, ben 6. bs., einen Abend-Ertragug von Bremen nach Olbenburg einlegen. Am Sonntag wird "Ballenfteins Lager" und "Die Biccolomini" gur Aufführung gelangen. Bei ber großen Nachfrage nach Plagen wird es angezeigt fein, fich an ber Theatertaffe rechtzeitig Billets gu fichern.

Sannover, 30. April. Die biegjährigen Rennen werben mit einem für ben 6. Dai ausgeschriebenen Meeting eröffnet. Das Programm für biefe Eröffnungsrennen weift 4 Rummern auf: Burben-, Jagb., Fruhjahrs-Steeple-Chafe- und und Bufta=Jagb=Rennen, alfo fammtlich Rennen über Sin= berniffe, auf. Die eigentlichen großen Rennen finden am 25. Juni cr. auf der Bult hierfelbst ftatt. Es find 27 Anmelbungen gu benfelben bereits erfolgt. Der Staatspreis beträgt 8000 Mf.

Arbeiter Colonie Karsborf. Auf ber Ziegelei, welche für die zu errichtende Arbeiter Colonie angekauft ift, wird jest mit ber Ginrichtung von Bohnraumen für die Arbeiter vorgegangen. Bunadift baut man ben borhandenen großen Trodenschuppen gu Wohnraumen für 80 bis 100 Arbeiter aus, weitere Bohnraume follen bie Coloniften fich bann felbft herftellen. Die Biegelei wird bann ingwischen nicht außer

Betrieb gefest.

Celle, 28. April. Auf Requifition bes herrn Rreishauptmann Frant gingen Freitag Nachmittag halb 6 Uhr unter Führung bes herrn hauptmann Sachs 300 Mann bom 77. Regimente nach bem Königlichen Forftorte Dvelgonne ab, wo ein Balbbrand muthete, ber von bem bie gange Racht angestrengt arbeitenden Militar geloscht murde, fo bag baffelbe geftern Bormittag halb 10 Uhr wieber hier einruden tonnte. Der Brand ift auf bislang nicht ermittelte Beife in ber Sambührener Gemeinbeforst entstanden und hat sich auf etwa 250 Heftar ber Dvelgonner Forft ausgebehnt.

Bremerhaben, 30. April. Geftern Mittag gerieth am neuen Safen eine Anzahl Baumwollballen, Die beim letten Schuppen an ber Raje lagerten, auf bis jest noch unaufgeflarte Beife in Brand. Es war ein Stapel von ca. 200 Ballen, ber fehr bald in vollen Flammen ftanb. Durch bie gewaltige Bluth, welche fich burch ben Brand vor bem Schuppen entwidelte, war bie Gefahr ichlieglich fo groß geworden, bag auch in bem Schuppen einige Ballen Feuer fingen und es nur burch bie größten Unftrengungen einiger Herren aus ben betheiligten Comptoiren möglich war, bie brennenben Ballen herauszuschaffen, um so bem Weiterver-breiten bes Feuers vorzubeugen. Gegen 1 Uhr tam schließlich die erfte Dampffpripe in Thatigfeit und bann mar es balb möglich, bes Feuers Berr zu werben, fo bag gegen 3 Uhr feine weitere Befahr mehr borhanden mar. Durch ben Brand ber Baumwolle, die mit bem Schiff "Mart Twain" ange-bracht war, find die Firmen Anton Gunther und J. S.

bag er vergeffen, bag er jenes betlagenswerthe Geschöpf ver-geffen, welches bas Unglud hat, Deine Frau zu fein, einft aber bie namenlofe Geligfeit genießen durfte, fich feine Braut zu nennen."

Er unterbrach fie gornhebend

Sute Dich, Du fonnteft zu weit gehen, Jane!" Mit einem verachtungsvollen Blid wendete fie fich ab und er ließ fich wieder auf dem Blate nieder, von welchem er auf= gesprungen mar. Gine furge Baufe entstand.

Es war Sitte in bem Saufe meines Baters," fprach herr Blair endlich, "bas Chriftfest feierlich zu begehen; ich beabsichtige, Dieser alten Gewohnheit treu zu bleiben."

Sie antwortete nicht, doch er fah, daß ein Schatten sich auf ihre Stirn lagerte.

"Ich wünsche es heiter zu begehen," fuhr er fort. "Wir wollen bas ganze haus mit Gaften füllen und einen wahrhaft toniglichen Ball geben. Blairburg hatte niemals eine schönere herrin! Ich wünsche, daß man meinen Geschmad würdigen Terne, wie er es verdient. Du sprichst nicht! Wirklich, Jane, mitunter frage ich mich felbft, ob ich benn bas achte Weltwunder geheirathet habe, eine schweigsame Frau!"
"Was wünscheft Du von mir zu hören?" fragte fie an-

scheinend ruhig, aber mit hochklopfendem Bergen. Dag Du Dich mit meinem Blane einverftanden erflärft. Ratürlich findeft Du ihn entzudend, benn alle Frauen lieben Luftbarfeiten!"

"Ich bin nicht einverstanden!" "Nicht? Und weshalb?" Gie gögerte einen Augenblid.

"Ich bin nicht einverstanden," wiederholte fie. "Lag bie Feste zur Weihnachtszeit. Mit welchem Herzen soll ich an Lustbarkeiten theilnehmen. D bebenke, welch' kurze Frist Du mir gestellt haft! Ich bin Deine Frau, es ist wahr; aber aber - weil ich Deinen Ring an meinem Finger trage, tann ich boch nicht bergeffen! Wenn wir abreisen würden, wenn Du mich fortbringen wollteft von hier, will ich versuchen, meine Bflicht als Deine Frau zu erfüllen!"

"Du mußt es eben bier versuchen!"

"Willst Du bamit fagen, daß Du nicht mit mir abzureifen gebentft?"

Gewiß!" Du wirft fie Alle einlaben, wirft Lord Ivor auffordern, uns ju besuchen?" fragte fie mit muhfam beherrichter Leiben=

"Natürlich! Wenn Du nicht beabsichtigft, gesellig gu fein, fo fannft Du boch mich nicht baran hindern! Wenn Du feine Ginlabungsfarten zu einem Balle aussenden willft, fo werbe ich es thun!"

"Du bift fest entschloffen?"

,Unwiderruflich!" Gut! Sei aber stets eingebenk, daß, was immer daraus entstehen möge, es Dein eigener Wunsch, Dein eigenes Werk war! Wenn Unheil daraus hervorgeht, Du haft es Dir felbst zuzuschreiben!"

Wenn Unheil baraus entfteht! Deine liebe Jane, ich habe eine zu gute Meinung bon Dir, um mich bem Glauben

hinzugeben, daß Unheil baraus entstehen tonne. "Du weißt, daß ich Dich verabschene!" sprach fie in verachtungsvollem Ton. "Du weißt, daß ich ihn von gangem herzen, von ganger Seele liebe!"

"Ich muß es wohl glauben, nachdem Du es fagst!" Du weißt, bag ich Dich haffe, verachte; bag ich, Gott verzeih' mir's, bag ich mich freuen würbe, Dich tobt zu meinen Fügen zu sehen! Dag ich, wenn ich es vermöchte, Dich töbten würbe -- "

Salt' ein," unterbrach Serr Blair fie, farkaftisch lachenb.

"Du haft Buhörer!"

Jane wendete fich haftig um. Bahrend ihrer letten Worte mar eine weibliche Geftalt in bas Gemach getreten und ftand in ehrfurchtsvoller Entfernung einige Schritte weit weg, in ihren Augen aber blitte ein undefinirbares Etwas, aus bem man entnehmen tonnte, bag fie Jane's lette Borte gehört habe.

Die junge Fran erbleichte.

"Wollen Sie etwas, Brett?" "Berzeihung! Barusby fagte, Gie haben nach mir

"Barusby hat fich geirrt, Sie können gehen!" entgegnete Frau Blair hochmuthig.

Gin bofes Feuer leuchtete in den Augen des Beibes; eine Secunde lang ftand fie regungslos, bas haupt ftolg erhoben, bie Lippen fest aufeinandergepreßt.

Emily Brett mochte ungefähr breifig Jahre gahlen und war noch immer sehr schön zu nennen. Augen und Saare waren bunkel, ihr Colorit auffallend weiß, die vollen Lippen faft zu roth. Gie war groß und ichlant gemachfen, bas bunfle Gewand, welches fie trug, war von außerft feinem Stoff, auf bem Ropfe trug fie ein elegantes Spigenhaubchen, mahrend ber ichlichte Leinenfragen mit einer toftbaren Broiche befestigt war. Ihre Sanbe waren weiß, fein und wohlgepflegt und im Gangen genommen war Emily Brett, die Saushälterin von Blairburg, eine hubiche und bornehm aussehende

Erscheinung. Sie fonnen gehen," wiederholte Jane ftolg, und mit einer leichten Reigung bes Sauptes wendete bie Saushalterin

sich ber Thüre zu, als herr Blair sie zurückrief. "Warten Sie noch einen Augenblick, Frau Brett. Wollen Sie so freundlich sein und Sorge bafür tragen, bag bas Haus Ich beabs in Stand gefest werbe, um Bafte gu empfangen! fichtige, gu ben Feiertagen vom Reller bis gum Boben jeben Raum mit Fremben zu bevöllern. Ich tann mich natürlich

auf Gie verlaffen?" Gewiß, Berr!" entgegnete bie Saushalterin. "Bunfchen Gie fonft etwas?"

"Jest nichtl Frau Blair wird Ihnen die weiteren Gin-

Mit einer leichten Berbeugung wendete Emily Brett fich abermals ber Thure gu, als fie aber bie Schwelle überichritten hatte, ba fprach unvertennbar ber Ausbrud zügellofen Saffes aus bem ichonen Untlit bes Beibes und fich umwendend, er-(Forts. folgt.) hob fie brohend bie Sand.

Bachmann betroffen, bie jedoch burch Affecurang gebedt fein (Cour.)

Vermischtes.

— Berlin. Neber die Studien des Brinzen Wilhelm berichtet die "Kreuzztg:" Nachdem Prinz Wilhelm seine Arsbeiten auf dem Gebiete der Staats-Provinzialverwaltung unter ber Leitung bes Dberpräfidenten Achenbach in ber Sauptfache beenbet hat, hat er fich jest mit ber ihm eigenen Energie und Beiftesfrifche vorzugsweife militarifden Aufgaben gewibmet. Namentlich nimmt bas Gebiet ber höheren Truppenführung bes Pringen Intereffe und Thatigkeit in gang außerorbentlicher Beife in Unspruch. Er betheiligt fich fehr rege an ben bom Generalquatiermeifter Grafen Walberfee im großen Generalftabe geleiteten Studien und arbeitet an ben, ben Generalftabsofficieren geftellten Aufgaben mit. Auch wohnt ber Bring vom Beneralquartiermeifter über biefe Arbeiten abgehaltenen Rritifen bei. Dieselben intereffiren ihn, wie die gange Thatigkeit auf bem Gebiete ber höhere Trupvenführung, gang ungemein. Er entfaltet bier baffelbe rege Streben, bag er ftets zeigt, wenn es gilt, fich in die verschiedenen Zweige feines fünftigen hohen Berufes einzuarbeiten. Dabei verliert er bie Bedeutung ber Details niemals aus ben Augen.

Die ftatistische Erhebung über bas Bereinsturnen im V. Kreise der deutschen Turnerschaft ift soeben beendet und hat folgendes Resultat ergeben: Der V. Kreis, welchem ber Olbenburger Turngau mit 18 Bereinen, ber Bremer ebenfalls mit 18, ber Denabruder mit 9, ber Oftfriefische mit 3 und ber Befer-Ems-Mündung mit 5 Bereinen angehört, beftand am 1. Januar b. J. aus 53 Bereinen mit gufammen 4935 Mitgliedern, darunter 3042 active Turner, gegen 34 Bereine mit zusammen 3232 Bereinsmitgliebern, barunter 2045 active Turner, am 1. Januar 1878. Es ift somit im Laufe von 5 Jahren ein Buwachs von 1703 Mitgliedern zu verzeichnen, wovon allein auf bas Jahr 1882 656 fommen. Bahrend bes verfloffenen Jahres find bem Rreife 4 Bereine beigetreten, und zwar: ber Turnerbund in Jever, ber Turnverein in Dorum, ber Turnverein "Gut Beil" in Scharmbed-Offerholz und ber Turnverein "Gut Beil" in Lingen, wogegen als eingegangen fein Berein zu verzeichnen ift. Innerhalb der Grenzen des V. Turnkreises bestehen noch 5 Bereine, die sich der Organisation der deutschen Turnerschaft bis jest noch nicht angechloffen haben, und zwar: Raftede, Sagen, Sarpftabt, Log-

- In Rrotofchin wurde in letter Woche ein Genfationsprozeg verhandelt, welcher mit ber Berurtheilung bes

Angeklagten Amtsanwalt Rhobe zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Sprenverluft enbete. Rhobe hatte sich zahlreicher Falle von Migbrauch ber Umtsgewalt zur Erlangung von Bermögensvortheilen schuldig gemacht.

Durch die Blume gesprochen, und zwar recht verftändlich, hat biefer Tage ber Bergog von Meiningen. Bu ber neuen Synagoge in Meiningen, ber auch ber Bergog beis wohnte, hatten auch die tatholischen und protestantischen Geifts lichen Ginladungen erhalten. Erftere maren erfchienen, lettere aber nicht. Ginige Tage fpater hatte nun ber Bergog bie Berren vom Rultusminifterium und neben biefen auch den tatholischen und judischen, nicht aber die protestantischen Beiftlichen gur Softafel eingelaben.

Mus Ruftschut tommt bie ichredensvolle Rachricht von der in mahrhaft gräßlicher Beife erfolgten Ermordung bes bortigen italienischen Confuls Fachini, seiner Frau und ihres wenige Monate alten Kinbes. Die vermummten Mörber, brei an ber Bahl, brangen Nachts in die Wohnung bes Confuls, fnebelten feine Dienerschaft und erbolchten ben Conful im Schlafe. Da bie Morber im Schlafzimmer bes Confuls bie Schluffel zu feiner Caffe nicht fanden, fo begaben fie fich in bas Gemach ber Frau, banden fie und forderten mit vorgehaltenem Revolver bie herausgabe ber Schluffel. Da bie Frau, halb ohnmächtig, nicht antwortete, ergriff einer ber Unmenichen ben in ber Wiege befindlichen Gaugling und ichmetterte ihn an die Wand, bag bas Gehirn umherspritte. Mit einem fürchterlichen Aufschrei ftürzte die Frau besinnungslos gufammen. Die Mörder durchsuchten nun die gange Wohnung, fonnten aber außer einigen Uhren, Ringen und andern Schmudgegenständen Richts finden. Fluchend über diefen Diferfolg, fehrten die Morder in bas Schlafzimmer der Frau gurud und ichoffen ihr eine Rugel burch ben Ropf. - Das furcht= bare Berbrechen ward erft am nachsten Morgen um 11 Uhr entbedt. Es liegt ber Berbacht vor, bag bie Dienerschaft bes Confuls mit ben Mörbern gemeinsame Sache gemacht, meshalb erftere verhaftet murde.

Tob den Raben! Unter diefer Rubrif berichtet bas "Songer Wochenblatt": Die fürglich in Thedinghaufen ftattgehabte Rreißversammlung hat bem Geschlechte ber Raben ben Rrieg erflart. Auf den Ropf eines jeden der ichwarzen Burichen murbe eine Bramie von 15 Bf. ausgelobt, welche vom 1. Mai ab auf 3 Bf herabgefefett wird. Es beginnt nun eine gewaltige Mues, mas Schugmaffe beißt, von ber alten Donnerbuchse bon anno bagumal bis gum modernen Lefaucheur, wird hervorgeholt, Frauen und Rinder machen Batronen und Bater und Gohne giehen auf die Jagd, um möglichft viel Raben-

töpfe ben Borftehern jum Sonoriren prafentiren gu tonnen. Db diese Kreisversammlung mit ihrem Beschluffe nicht bas Rind mit bem Babe ausgeschüttet hat? Db ber Schaben, ben die Raben anstiften nicht überwogen wird von bem Nugen, ben fie bem Landwirth bringen?

- Untauf englischer Rennpferde für ben beutschen Raifer. Die Rennpferde bes verftorbenen Dir. B. Stirling = Cramfurd murben am Mittwoch in Newmarket meiftbietend versteigert. Den höchften Breis, nämlich 4100 Guineen, erzielte "Martini" welches von General Graf von Luderit für den taiferl. Marftall in Berlin erftanden wurde. "Ringdom" ging für 3000 Buineen ebenfalls in ben Befit bes beutschen Raifers über.

— Auch ein Bolksfest. Im offnen Sprechsaal ber "Bog-sonni Lapot" finden wir das folgende heitere "Eingesendet": Großer Jubel herrschte heute in den Gemeinden Esötöröt, CBafann, Bete und Ugor, benn ihr gemefener Rreisnotur, ber bie Einwohner Jahre lang ausgepumpt, ift heute nachts burchge= gangen. Das Bolf zog, luftige Lieber fingend, mit Mufitbegleitung burch bie Gaffen, die Rapelle trug ben neuen, ichon lange für diese Gelegenheit bestimmten Marich vor. Dann wird noch bes Ausführlichen die Freude bes Bolfes über bas beglüdenbe Ereigniß geschilbert und all bas burch die Unterfchrift bes Borftebers und bes Geschworenen beftätigt.

Berlin, 30. April. In ber heutigen Schwurgerichtsverhandlung murbe Gobbe durch bie Befdiworenen mit mehr als 7 Stimmen ber vorfätlichen Ermorbung und Beraubung bes Brieftragers Coffath für ichulbig erflart. Der Gerichtshof verurtheilte Gobbe jum Tobe und jum Berlufte ber bürgerlichen Chrenrechte.

- In Ulm trug bei einem Krangchen im "Rebstod" ein junger Mann bas Gebicht Schillers bor: "Ehret bie Frauen, fie flechten und meben zc." Ein alter Bürger mit ber Pfeife im Munde hörte ihm eine Beile ju und verließ bann ben Saal brummend : "Der ifch au net verheirathet."

Rirchliche Nachrichten.

(Simmelfahrt.)

Militärgemeinbe: Gottesbienft Borm. 91/2 Uhr. Marine=Stations-Pfarrer Goebel.

Civilgemeinde: Gottesbienft Bormittags 11 Uhr. Tert: Ev. Marc. 16, 14-20.

Am Conntag, ben 6. Dai findet öffentliche Abendmahls-Diejenigen, welche baran Theil gu nehmen wünschen, werden gebeten fich vorher beim Rufter gu melben. Paftor Jahns

Bekanntmadjung.

ftebt und Wittmund.

Die Berpachtung ber innerhalb ber Stadt belegenen marinefiscalischen Parzellen sowie ber Stragenbanquetts und eines Grasplages beim Commiffionegarten foll gum 3wed ber Heugewinnung sowie als Beibeland theils für ben Zeitraum von jett bie 1. Oktober cr. theils bie 31. März 1885 an Ort und Stelle ftattfinden.

Bu biefer Berpachtung ift Termin auf

Sonnabend, den 5. Mai cr., Nachmittags 6 Uhr, anberaumt.

Sammelplat beim Poftgebaube. Wilhelmshaven, 30. April 1883. Kaiserliche Marine-Barnison-Verwaltung.

Schiffahrtsfache.

Dog . Sand's . Balge in die blaue Balge find in der Rabe ber bunten

1 schwarze und 2 weiße eiserne Enlinderbojen ftatt ber früheren Treibbaten aus gelegt. Die beiden weißen Chlinder bojen befinden fich an ber Geite bes Minfer-Olde-Dog. Sandes, Die fcmarge am anbern Ufer etwa in ber Ditte gwischen ben beiben

meißen. Wittmurb, 30. April 1883. Der Baurath. Taate.

Verpachtung.

Die biesjährige Berpachtung ber Brasnutung an ben Gemeindewegen foll am Donnerstag, den 10. Dei, (nicht am 3.) 51/2 Uhr Nach-mittags in Burg Hobenzollern abgehalten werden.

Pactliebhaber wollen fich eins

Bilhelmshaven, 28. April 1883. Der Magistrat.

Berfauf. Um

Montag, den 21. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr,

gelangen im Locale Großhergogliden Umtsgerichts Bever, Abtheilung III, Die ben Erben bes meiland Be mufehandlere Johann Gerhard Renfen ju Belfort, Gemeinde Bant gehörigen, bafelbit belegenen Immobilien, bestehend aus zwei zu 9. Mai bs. Frs. Abends 7 Uhr bezw. 2 Bohnungen eingerichteten bei Bobnbäufern mit Bubeborungen jum öffentlichen meiftbietenben Bertaufsauffage, woran hierdurch mit bem Bemerken erinnert wird, baß bei irgend binlänglichem Gebote ber Buichlag, porbehaltlich ber ober= vormundicaftlichen Genehmigung fofort erfolgen wird. Beppens, 2. Mai 1883.

S. Reiners, convocantifder Bevollmächtigter.

Verpachtung.

Sonnabend, den 5. ds. Mits., Abends 7 Uhr.

werde ich in Detden's Restauration Beim Ausfluß ber Minfer-Olbes in Bilhelmshaven bas ben Erben bes meil. Sausmanns R. Srps jum Bant geborige, beim Banter-wirth belegene ca. 300 Grafen große Landstud jum Maben ober Beweiden öffentlich meifibietend auf ein Jahr verpachten. Heppens, 1. Mai 1882.

Heiners.

Verfauf.

Sonnabend, den 5. Mai d. J. Nachmittags 21/2 Uhr

beginnend, verfaufe ich in der Restauration bes herrn 2B. Plotiner in Lothringen öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung nachftehende Gegen-

1 mah. Sopha, 1 mah. Sopha= Tisch, 1 Glasschrank, 1 Rüchen= fdrant, 1 Commode, Rohrftühle, 1 Bafchtifch, 1 Schreibpult, Bilber und Spiegel, Bettftellen, Lampen, Eimer, Bafchbaljen, 1 Bafchtopf, Saus und Ruchengerath, 1 eifernen

Ferner : einiges Schlofferhandwerkszeug, 1 Drehbant für Golgdrechsler, 1 Feld= ichmiebe, 1 feinen Schleifftein gu Schneidemerkzeugen, 1 Parthie Rug- und Brennholg und andere fich noch vorfindende Gegenftanbe. 21. 23. Sade.

Bervachtung.

Die Grasnugungen bes Bericonerungs Bereins Clerfelbft follen für 1883 verpachtet merben. Schriftliche Angebote find einzureichen bis R. Berg, Raffenführer.

Warnung.

Das Uebermegen, Bafchebleichen, Beiden von Schafen 2c. auf ben von mir von ben herren Ruthenberg und Menfe gepachteten, an Raifer-, Königs- und Roonftrage belegenen ganbereien unter fage ich biermit und werbe gegen Buwiderhandelnbe flagbar vorgeben. Wilhelmshaven, 27. April 1883.

D. Raper.

Auf ein zu Belfort, Gemeinde Bant, belegenes Immobil im Werth von ca. 24,000 Mt., suche ich als alleinige Hypothek bie Summe von

10,00

anzuleiben.

Deppens, 2. Mai 1883.

S. Reiners.

Meinen geehrten Runden gur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Met nach Elfaß, Borfenftrage 10 verlegt habe und empfehle mich bei allen in mein Fach borkommenden Arbeiten; reelle und prompte Bedienung versprechend.

Hochachtungsvoll 5. Petere, Schuhmacher.

Bur Anfertigung von

Grabdenkmälern

aus Marmor und Sandftein, Grabeinfaffungen, Tritt-frufen, Sohlbänken, Aussowie in allen vorkommenden nimmt entgegen Stein= und Bilbhauerar= beiten bei reeller und prompter Bedienung halte mich beftens empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. Zwingmann, Bant,

vis-à-vis der fath. Kirche.

3ch tann noch auf ber von mir gepachteten Schütenweide Bieb in Grafung nehmen. J. D. Stoll, Belfort.

Soeben angekommen Schiff "Maria Lucia" Capt. Deters, mit einer Ladung unferer rühmlichft befannten

welche zu 38 Mt. per Laft von 4000 Bfb. frei vor's haus empfehlen. Bir bitten um gefällige Auftrage.

Hinrichs & Peckhaus.

Mit bem heutigen Tage eröffne ich

An- u. Verkaufs-Geschäft von neuen und getragenen Rlei-dungefrücken, Möbeln, Betten, Uhren u. f. w.

F. Frerichs, Neueftr. 17. Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jest Altestraße 10 beim Restaurateur Krah.

Frau Burghard, Bezirts = Debeamme.

Wohne vom 1. Mai an Jeveriche ftrage 20, Belfort. Rrantenbehand= lungen werben ununterbrochen fort-

Johann Wilken, homöopath. Praft.

Bummiblasen

befte Gorte, bon 1 bis 3 Thir. per Dutend, werben gegen Bofteingahlung unter Couvert verfandt.

G. Dobberitz, Samburg, Große Bleichen 15.

168. fonigl. preuf. Alassen=Lotterie.

Bum Gludeverfuch 2. Rlaffe, Biehung 8, 9, 10. Mai, find Loofe zu haben. Geminnliften 1. Rlaffe guß- und Schleifsteinen 2c. Bestellungen auf Orginal - Loofe

DR. G. Gieffen, Buchhandlung Bilbelmshaven, Alteftraße Dr. 16.

Ginige folide Maschinen schlosser finden noch Ar: beit in ber Maschinenfabrif und Gifengießerei

A. Heinen in Barel.

Bandschuhe werden gewaschen Wartiftraße 6.

Zu verkaufen

fraftige junge Schweine, 6 Ebferiege, 2. Mai 1883.

D. Janffen.

Zu vermiethen eine möblirte Stube an 1 ober 2 junge Leute.

Sinterftrage 10.

Zu vermiethen gut möblirte Stube an einen

einzelnen herrn. Elfag. Marttftrage 37.

Bu vermiethen ein bolgerne Schankbude gum

Schießfest; auch billia zu verkaufen. H. Lindenau, Kopperhörn.

311 vermiethen ein gut möblirtes Wohn nebst Schlafzimmer. Roonftrage 102.

Zu vermiethen eine große möblirte Stube für zwei anständige Leute auf fogleich. Fran Sanffen, Borfenftr. 31

Gin anftändiger junger Mann fann & o g i & erhalten.

Bahnhofftr. 3. Bwei junge Leute fonnen Logis erhalten.

Seban. D. M. Janffen. u ch f

gum 1. Juli ein alteres, gut ems pfohlenes Madchen für alle hausarbeit. Frau A. Kraemer, Rothes Schloß, Mittelbau.

Geinat

ofort ein Madchen gur Stute im Saushalt mahrend ber Tagesftunden. Manteuffelftrage 10, part.

Visiten-Karten

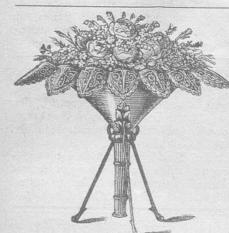
werden icon und billig angefertigt.

Mein Lager im Laden links, Besangverein welches zum ganglichen Ausverkauf fteht, enthält noch in großer Auswahl:

Damen=Regen=Mäntel, Umbange, Sonnabend, den 5. Mai, im Botel "Burg Kohenzollern" Jaquets, Kleiderstoffe, Cattune, Gardinen, Tischdecken, Bettzenge, 1. Fahnenweihe, Marich von Zander. Bettfedern und Dannen,

Damen - Beinkleider, Hemden, Röcke, Schützen, Schleifen, Tücher, Kragen, 6. Recept gegen Hausfreunde. Lustspiel 7. Waldandacht von Abt. (Männerchor.) Rüschen, Strümpfe, fert. Morgenröcke

2C. Da das Lager bis zum 1. August ds. Js. vollftandig geräumt fein muß, liegt es in Jebermanns Intereffe, feinen Bedarf nur bei mir gu beden.



Haucke

Bandelsgärfnerei jest Roonftr. 109

empfiehlt alle Arten Same, reien, Pflangen, Blumen und Topfgemächse, Anfertigung ge-ichmacvoller Bouquets, Kranze und Guirlanden zu billigften Preifen.

Bestellung der Gärten 2c. 2c. Erbfen und Bohnenreifer fters vorräthig.

heute eröffnete ich bie im Stabttheil Elfaß belegene

des Herrn J. Schmidt und empfehle biefelbe bem geehrten Bublitum beftens.

Wilhelmshaven, 1. Mai 1883.

J. H. Bohlmann Hodadtungevoll

Wir bringen bierdurch jur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle bes herrn D. S. Bottger den Rechnungsfieller

herrn J. G. Pundsack in Wilhelmshaven unfere Bertretung für Bilbelmehaven und Umgegend übertragen haben.

Deutscher Phonix,

Fener-Berficherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Dt., Frantfurter Lebens-Berficherungs-Gefellichaft in Frantfurt a. M.

Honats-Uebersicht

Oldenburgischen Spar= und Leihbank pro 30. April 1883.

Mt. Pf. Mt. Pf. 37 Einlagen-Bestand . . 1,500,885 88 Bechfel-Beftand . . . 377,205 73 Conto-Corr.- Creditoren 46,489 28 Conto-Corr. Debitor 1,034,194 39 Berschiedene Ereditoren 10,030 65 Effecten Bestand . . . 12,863 16 Berschiedene Debitoren 88,609 16

M. 1,557,405 81 Mt. 1,557,405 81 Bir vergüten für Ginlagen (im Betrage minbeftens von 75 Mt.): bei smonatlicher Kündigung 4 pCt. Zinsen p. a. bei Zmonatlicher Kündigung 3½ pCt. Zinsen p. a. bei kurzer Kündigung 3 pCt. Zinsen p. a.

Für unfere Berbindlichkeiten haftet die Oldenburgifche Gpar- und Leihbant mit ihrem gesammten Bermögen.

Oldenburgische Spar= und Leihbank. Filiale Wilhelmshaven. Closter. Rahlwes.

Wir geben von unserem vorzüglich eingebrauten



33 Flaschen von 1/3 Liter Inhalt für Mit. 3,000 ab und bewilligen Wiederverfäufern außerbem einen Rabatt.

Bestellungen bitten wir im Contor, Olbenburgerstraße 14, oder an unsere Bierkutscher zu machen und liefern wir jedes Quantum frei ins Saus.

St. 10



PROGRAMM.

Fest Duverture von Latann.

3. Das einfame Rostein bon Abt. (Mannerchor).

4. Feftrebe.

5. Fahnenlied von Merkel. (Mannerchor mit Orchefterbegleitung.) Theater:

6. Recept gegen Sausfreunde. Luftfpiel in zwei Acten.

Rarten find bei ben Mitgliebern, fowie in Burg Soben-

gollern ju haben. Un ber Raffe werden biefelben nicht ausgegeben.

Der Vorstand.

Harks Bismarckstrasse 13

Seute Mittwoch und folgende Tage Anstich und Ausschanf von Franziscaner Bier aus ber Brauerei von Herrn Joseph Sedlmanr in München. Auf bieses vorzügeliche Bier erlaube ich mir ganz besonders ausmerksam zu machen und lade ergebenft bagu ein. Johann Tiarks.

Seute und folgende Tage:

Wozu freundlichft einladet

W. Liepelt.

Winter's WWP Hôtel zum Banter Schlüssel, Beltort

heute am himmelfahrtstage von 4 Uhr Nachmittags an:

Unterhaltungs-Concert. Nachber: BA L. L.

Anstich von ff. Saicisch Bier.

Wwe. Winter.

Belfort. Zur Arche. Um himmelfahrtstage (3. Dai):

C. Schulz.

Von Sonntag den 6. Mai an ist meine Restauration im Urwalde Tir

Wein, Wier & Kaffee täglich geöffnet.

wegen Verlegung des Geschätts. Bis Sonntag ben 5, bs. Die. vertaufe ich bie vorräthigen Baaren.



Taschen=Uhren jeder Art, Wanduhren, Regulateure 20., fämmtliche Goldwaaren,

ju jedem annehmbaren, ja unter ben Ginfauf herabgebenbem Preife.

H. Brines porm. Müller & Comp. Bismarcfftr 13.

billiger, am billigsten empfiehlt ber Unterzeichnete ben Gerren Meffenorfländen jämmtliche Colonialwaaren und Delikateffen, als: Früchte, amerikanische, englische und frangofische Conserven zc. in frifder

Baare, unverzollt ab hamburg gegen hamburger Breis Courant mit geringem Provisions Aufschlag nach vorheriger Bereinbarung.

Bu gleicher Zeit bringe mein biefiges Geschäft für ben täglichen Consum (Colonialmaaren, Bier, Bein und Spirituofen) in gutige Erinnerung.

C. J. Arnoldt.

su vertaute ein fettes Ralb.

3. R. Belmfe, Bant bei Marienfiel.

zwei gute zeitmilde Rübe.

Gesangverein Concordia

zu Belfort. Sonntag, ben 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr:

Generalversammlung. Der Vorstand.



General-Berfammlung

am Sonnabend, ben 5. ds. Mts., Abends 8 Uhr, im Bereinstolal. Tagesordnung: 1. Mittheilung über Die ein-

Offerten betr. gegangenen Restauration im Festzell und Tanzbudenpläte.

Berbefferung ber Schiegbude. Wahl bes Bergnügungs= Comités.

4. Berichiebenes.

Der Borstand.



wozu freundlichst einladet H. T. Ruper, Ropperhörn.

Am Simmelfahrtstage:



wozu freundlichst einlabet H. Janken. Seban.

Am 3. Mai (Simmelfahrt)

wozu freundlichst einladet 3. 6. Logemann, Schaar.

Wilhelmshalle.

Morgen Donnerstag, den 3. Mai, Abends 8 Uhr:

Vortrag über Sibirien gehalten vom Lehrer Glafer aus Tiflis (Rußland).

Entree nach Belieben. Siefige, ausschließlich mit Solg geräucherte

5 ch inken à Bjd. 80 Bf., versendet D. Bashagen in Barel.

empfiehlt ju billigen Preifen H. Lüschen,

Bismardftr. 56



J. Freudenthal, Reubremen.

Die Bühneraugen beseitigt ohne Schmerzen und Ge-fahr das von Hrn. F. Fresenius ersundene Mittel "Pelodine". --Die Flasche mit Gebrauchsanweisung 75 Pfg. Depot für Wilhelmshaven

Gebr. Dirks. 2 wei gute Biegen find zu ver-O faufen.

Hoffftedt, Shiffsbauer.

Freunden und Befannten bie unferer lieben Tochter Abeline bie berr Chre erwiesen, insbesondere bem herr n Baftor Jahns für seine trosts reichen Worte am Grabe, sagen wir

Neuender Altenryoden. en Grammich nebft Fran und Kinder.

Redaction, Drud und Berlag von Th. Güß in Wilhelmshaven.